

DIE FRAUENABTEILUNG IM ZENTRALEN MEDIENBÜRO VON HIZB UT TAHRIR PRÄSENTIERT:  
EINE WELTWEITE KAMPAGNE UND INTERNATIONALE FRAUENKONFERENZEN:

# PEKING+25



IST DIE **MASKE** DER  
**GLEICHSTELLUNG**  
**GEFALLEN?**

FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND UM DER KAMPAGNE ZU FOLGEN, BESUCHEN SIE BITTE:  
[HTTP://WWW.HIZB-UT-TAHRIR.INFO/EN/](http://www.hizb-ut-tahrir.info/en/)



 /WomenandShariah2

 @WomenForKhilafa

 @WomenShariah

**#GenderEqualityUnmasked**

# PEKING+25

## IST DIE MASKE DER GLEICHSTELLUNG GEFALLEN?

Das Jahr 2020 markiert den 25. Jahrestag der Verabschiedung der Peking-Deklaration und Aktionsplattform, einem umfangreichen Dokument und dem Ergebnis der vierten UN-Weltfrauenkonferenz 1995, die in Peking stattfand. Ziel war es die „Gleichstellung der Geschlechter“ in politischen, wirtschaftlichen, sozialen, und allen Lebensbereichen, sowie die Integration der Geschlechterperspektive in der Politik, dem Rechtssystem und Programmen von Staaten zu verankern um weltweit die Rechte und das Leben der Frauen zu verbessern. So wurden strategische Ziele und Maßnahmen festgesetzt, die von Regierungen und anderen Institutionen auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene erfüllt werden sollten. Diese wurden unter den 12 „Hauptproblembereichen“, wie Armut, Bildung, Gesundheit, Gewalt, bewaffnete Konflikte, Wirtschaft, Politik, Medien Umwelt und Menschenrechte zusammengefasst.

Das Dokument wurde weltweit als „*das umfassendste globalpolitische Rahmenwerk und Aktionsplan*“ zur Umsetzung der Geschlechtergleichstellung und Menschenrechte von Frauen und Mädchen gefeiert. Es versprach, den Status und das Leben der Frauen durch die Beseitigung geschlechtsspezifischer Diskriminierung zum Besseren zu revolutionieren.

Die Deklaration wurde von 189 Ländern angenommen, deren Mehrheit die Regierungen der muslimischen Welt bildeten. Sie alle verpflichteten sich ihre Agenda in ihren Ländern umzusetzen und innerhalb ihrer Völker zu verbreiten, damit sich die Gleichstellung von Männern und Frauen in allen Lebensbereichen, in öffentlichen wie privaten, etabliert.



So wurden die in der Deklaration enthaltenen Ziele und Programme heftig beworben und bildeten die Grundlage für spätere internationale Konventionen und nationale Gesetze bezüglich der Frauenrechte. Im Zeichen des 25-jährigen Bestehens der Pekinger Deklaration startete die UN Women die internationale Kampagne „Generation Gleichberechtigung: Frauenrechte verwirklichen – für eine gleichberechtigte Zukunft“, deren Ziel es ist neue Generationen für die Forderung nach Geschlechtergleichstellung in Wirtschaft, Politik und Familie vor dem Jahr 2030 zu gewinnen.

Über die Jahrzehnte entwickelte sich die „Geschlechtergleichstellung“ zum internationalen Merkmal eines zivilisierten, fortschrittlichen Staates und zum Maßstab für den Umgang mit Frauen innerhalb einer Nation. Sie wird als allgemeingültiger Wert gesehen, den alle Menschen ungeachtet ihrer kulturellen oder religiösen Überzeugungen annehmen sollen. Dabei ist dieser Begriff ein aus dem westlich-säkularen Dogma entsprungenes abendländisches Konstrukt. Inzwischen wird die Geschlechtergleichstellung von Vielen als unbestreitbares Mittel zur Stärkung aller Frauen, Verbesserung ihrer Lebensqualität, und Entwicklung von Nationen erachtet.

Jede Kultur oder Ideologie, die der Geschlechtergleichstellung widerspricht wird als frauenfeindlich, rückständig und unterdrückerisch abgestempelt. Die islamischen Gesellschafts- und Familiengesetze sind dabei das Hauptziel dieser Angriffe. Unter dem Vorwand der Sicherung der Frauenrechte, Modernisierung und Fortschritt, strebten aufeinanderfolgende Regime in der muslimischen Welt danach diese islamischen Vorschriften in ihren Ländern zu reformieren oder gar abzuschaffen.

Fünfundzwanzig Jahre nach der Pekinger Deklaration und ihrer intensiven Agenda die Gleichstellung global voranzutreiben bestehen und verschlimmern sich die politischen, wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Probleme der Frauen weltweit weiterhin. Die Versprechen, Frauen zu stärken und ihr Leben zu verbessern, wurden nicht eingelöst.



Diesen März startet die Frauenabteilung im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir eine weltweite Kampagne unter dem Titel: „Peking+25: Ist die Maske der Gleichstellung gefallen?“. Am Ende der Kampagne soll in einer Reihe von Frauenkonferenzen in verschiedenen Teilen der Welt ein Buch zu diesem Thema vorgestellt werden.

### Die Kampagne wird sich bemühen...

- die dominierenden Narrative von "Geschlechtergleichstellung" und ihrer Behauptung Frauenrechte und den Fortschritt der Nationen voranzutreiben **ANFECHTEN**
- die Gründe für das Scheitern von Gleichstellungspolitiken und -gesetzen zur Verbesserung des Lebens von Frauen **UNTERSUCHEN.**
- die wahren ideologischen und systemischen Ursachen der Vielzahl von Problemen mit denen Frauen heute konfrontiert sind **ERLÄUTERN.**
- die wahre Agenda der Pekinger Deklaration und anderer internationaler Frauenabkommen **ENTLARVEN.**
- den einzigartigen und umfassenden Aktionsplan des Islam **VORSTELLEN**, dessen detaillierte Prinzipien, Gesetze und Systeme, angewandt in seinem politischen System, dem KALIFAT nach der Methode des Prophetentums, eine alternative und verlässliche Vision zur Erhöhung des Status und des Lebensstandards der Frauen, zur Sicherung ihre Rechte, und zur Erzielung eines wahrhaftigen Fortschritts für einen Staat anbieten.

Wir rufen all jene, die sich eine ECHTE VERÄNDERUNG für Frauen auf der ganzen Welt wünschen, auf, dieser wichtigen Kampagne zu folgen. Wir hoffen, dass diese Kampagne, was die Förderung der Rechte der Frauen betrifft, die Wahrheit von der Unwahrheit trennen und den Weg in eine strahlendere, blühendere und sicherere Zukunft für Frauen legen wird.

وَمَا أَرْسَلْنَاكَ إِلَّا رَحْمَةً لِّلْعَالَمِينَ

„Und Wir haben dich nur als Barmherzigkeit für die Weltenbewohner gesandt.“ [Al-Anbiya 107]



/WomenandShariah2



WomenShariah



@WomenForKhilafa

**#GenderEqualityUnmasked**